

aktuell und bürgernah



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch PostAT

Ungenacher Gemeindezeitung

4. Mai 2021: Heiliger Florian Landespatron von Oberösterreich



**und Schutzpatron der Freiwilligen Feuerwehr
„Glück Auf“ an Kommandant HBI Stefan Glück
und der gesamten Feuerwehr!**

**Folge 03
Mai 2021**

Aktuelle Informationen unter: www.ungenach.at



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Ungenach, Bürgermeister Ing. Johann Hippmair, 4841 Ungenach 33
Tel: 07672/8012-0 e-mail: gemeinde@ungenach.ooe.gv.at www.ungenach.at



Liebe Ungenacherinnen,
liebe Ungenacher!

Bei der letzten Sitzung am 19. April wurde im Gemeinderat über mehrere Projekte für die zukünftige Entwicklung informiert und diskutiert.

Bei der Schaffung von Bauland gibt es derzeit kein Projekt, das von der Gemeinde veranlasst oder von der Gemeinde vorangetrieben wird!

Es gibt aber mehrere Ansinnen dazu, die von der Gemeinde bearbeitet und geprüft werden.

Vizebürgermeister Martin Stockinger wird auf den Seiten 4 und 5 aus dem **Bauausschuss** über diesen schwierigen Punkt berichten.

Für die Umwidmung von Bauland hat der Gemeinderat klargestellt, dass die dazu notwendige Infrastruktur zur Gänze von den jeweiligen Eigentümern durch einen **Infrastrukturkostenbeitrag** finanziert werden muss. Eine Anrechnung von **Anschlussgebühren** darauf ist rechtlich unzulässig. Ein **Beteiligungsbetrag** von der Gemeinde dazu ist aufgrund der schwachen Steuereinnahmen von Ungenach nicht möglich. Die Bezahlung wird im jeweiligen **Baulandsicherungsvertrag** festgelegt. Derzeit gibt es aber kein Projekt, das schon so weit ausgereift wäre.

Ziel der Gemeinde ist es jedenfalls, dass **kein zu schnelles Wachstum** in Ungenach entsteht.

Wir dürfen die **soziale Infrastruktur** (Kindergarten, Schule) **nicht überfordern**. Die **Preise** für Baugrundstücke sollen **für die jungen Familien ebenfalls noch leistbar bleiben!** Das erfordert wiederum Verständnis und Zurückhaltung bei der Preisvorstellung von Grundeigentümern.

Zersiedelung der Landschaft und **Bodenversiegelung** versuchen die **Naturschutz-** und **Agrarbehörden** nachhaltig zu limitieren. (Info auf Seite 8)

Stillstand wäre aber gerade für junge Familien und die Vitalität einer Gemeinde **im ländlichen Raum** auch nicht förderlich.

Als wichtige **Projekte für die Zukunft** von Ungenach sind momentan von der Gemeinde in Planung und Bearbeitung:

Linksabbieger mit Fahrbahnteiler in Oberleim

Diese Planung ist schon sehr weit fortgeschritten. Es muss noch eine wasserrechtliche Verhandlung für die Oberflächenwässer durchgeführt werden. Dann kann die Grundablöse erfolgen.

Radweg von Oberleim nach Obereinwald

Dieser Radweg wird auf der rechten Seite als reiner Radweg geplant. Der Gehweg auf der linken Seite bleibt erhalten. Aufgrund der fortgeschrittenen Planung vom Linksabbieger haben wir beide Projekte zusammen als zuschussfähiges Projekt für die Covid 19 Förderung (KIG) hergenommen. Der Baubeginn muss daher noch heuer erfolgen.

Gehsteig Kirchholz

In Kirchholz ist ein Gehsteig entlang von den Häusern an der Jocheredter Straße zur Bushaltestelle geplant. Dies erfolgt direkt von der Straßenmeisterei Weibern. Es hat auch schon einen Lokalauschein gegeben, bei dem die Einwände von den betroffenen Grundstücksbesitzern gewürdigt wurden. Der zuständige Planer ist durch einen längeren Krankenstand noch nicht in der Lage gewesen, die Planung fertig zu machen.

Fahrradabstellanlage und E-Ladestation

Neben der Bushaltestelle in Ungenach soll am Parkplatz eine moderne Fahrradabstellanlage und auch noch eine **Ladestation für E-Autos mit 22kW** positioniert werden. Der Strom kann dann mittels Kartensystem bezahlt werden.

Glasfaserversorgung

Die KWG wird folgende Ortschaften mit Glasfaser versorgen: Billichsedt, Pohn, Haag, Brunnstaudet, Fuchsberg, Kirchholz, Engelsheim, Hocheck, Ungenach, Dornet, Kellner, Mitterschlag, Vordereschlag, Kochberg, Pohndet, Hochmoos.



Volksschule

Auch unsere Volksschule ist mittlerweile an das Glasfasernetz angeschlossen. Jeder der **5 Klassenräume** ist mit einem **65 Zoll Flachbildschirm** und **Internetanschluss** über Kabel ausgestattet. Im Juni folgen jetzt noch **5 ganz neue Laptops**. Dann ist die **moderne Technologie** komplett.

Die Fördergelder für die Mustersanierung im Jahr 2019 sind bis dato noch immer nicht ausbezahlt. Die Abrechnung dazu war ein sehr umfangreicher und zeitaufwändiger Vorgang. Wir hoffen jedoch, dass die Überweisung demnächst erfolgen wird.

Gemeindestraßen

In Fuchsberg (Güterweg), Kronberg, Vorderschlag und zum „Hasleder“ werden heuer Sanierungen durchgeführt.

Winterdienst

Der Winterdienst muss neu ausgeschrieben werden, da die Kosten durch den jetzigen Vertrag mit dem Räumungsunternehmen bei einer Prüfung durch die BH als stark überhöht eingestuft wurden.

Kommunalfahrzeug

Um mit unseren **beiden Gemeindearbeitern, die hervorragende Arbeit leisten**, noch mehr Tätigkeiten im eigenen Bereich durchführen zu können, wird ein Kommunalfahrzeug angeschafft. Damit können im Winter zum Beispiel mit einer Schneefräse die Gehsteige besser freigeräumt werden und im Sommer können Mäharbeiten erledigt werden. Folgende Zusatzgeräte sind dabei: Kehrreinheit, Sauggebläse, Frontmähwerk, Schneepflug, Streuautomat, Schneefräse...

Projektbeteiligung bei der Pfarre

Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Betrag von € 3.000,- beim **Projekt „Sternenkinder“** der Pfarre Ungenach, das am Friedhof entstehen wird. Die Projektleitung liegt in den Händen der Pfarre. Wir wünschen eine gute Hand zum Gelingen des Projektes.

Wir haben in den letzten Jahren durch finanzielle Beteiligung auch noch bei folgenden Investitionen unter die Arme gegriffen: Sanierung der Friedhofsmauer Abschnitt 1 (Betonmauer) und 2 (Schindeldeckung); Bankerl vor der Kirche; Orgelsanierung; Hausschwamm in den Räumen der Pfarrbücherei im Caritas-Kindergarten.

Die Überlassung der Räume für die vorübergehende Unterbringung im Gebäude der Gemeinde erfolgt prekaristisch (unentgeltlich). Für die Sanierung der betroffenen Räume im Gebäude des Caritas-Kindergartens ist derzeit noch kein Konzept vorhanden.

Schaukästen

Die beiden großen Schaukästen bei der Friedhofsmauer wurden wegen einer **besseren Sicht auf unsere Kirche** nicht mehr aufgestellt. Die Pfarre hat einen eigenen Schaukasten im Portal montiert. Die Schaukästen gegenüber der Raika wurden gewartet und können von den politischen Parteien wieder in gewohnter Weise benützt werden.

Amtsleiterwechsel ab 1. Mai. 2021

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Amtsleiter **Günther Ennsberger**. Wir konnten ja schon von 2001 bis 2010 gemeinsame Erfahrungen am Gemeindeamt in Ungenach sammeln. Das ist eine gute Basis für Vertrauen, Verlässlichkeit und Stabilität.

Vorab darf ich jetzt schon unserem scheidenden Amtsleiter **Franz Asamer** für die 18 Jahre guter Zusammenarbeit **ein großes Dankeschön** sagen! Es ist schon ein wenig Wehmut dabei bei einem Abschied, wenn man so lange miteinander am gleichen Strang gezogen hat.

Für die Gemeinde Ungenach war Franz Asamer insgesamt **fast 40 Jahre unermüdlich im Einsatz**. Eine gesonderte Würdigung seiner Leistung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Herzliche Grüße

Bürgermeister Ing. Johann Hippmair



Aktuelle Informationen zu Baulandwidmungen

Liebe Ungenacherinnen,
liebe Ungenacher!

In letzter Zeit gibt es immer wieder Gerüchte zu geplanten Widmungen in unserem Gemeindegebiet. Ich möchte Sie daher über den aktuellen Stand dieser „Projekte“ informieren.

Vorweg einige grundsätzliche Informationen:

Ob eine Fläche z.B. als Bauland gewidmet wird, entscheidet formal der Gemeinderat. In Ungenach werden diese Abstimmungen immer in geheimer (schriftlicher) Form abgehalten. Allerdings soll sich der Gemeinderat in seiner Entscheidung nicht über das Urteil der zuständigen Sachverständigen des Landes Oberösterreich hinwegsetzen. Fallen die Gutachten (Raumordnung, Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft...) zu einer geplanten Widmung negativ aus, so wird der Widmung in dieser Version vom Gemeinderat in der Regel nicht zugestimmt, da es in der Folge dazu auch keine aufsichtsbehördliche Genehmigung vom Land OÖ gibt. Nur bei positiven Gutachten der Sachverständigen kann der Gemeinderat der Umwidmung zustimmen, muss es aber nicht.

In der Raumordnung sind die Richtlinien des Landes in den letzten Jahren sehr verschärft worden. Um die Zersiedelung der Landschaft und den Bodenverbrauch zu bremsen, wird vom Land OÖ nur mehr der Widmung von zenturnahen Flächen zugestimmt, die keine Siedlungssplitter darstellen und alle Anforderungen an die Infrastruktur (Kanal, Wasserversorgung, Straße, Oberflächenwasser) erfüllen. Gerade das hat in letzter Zeit oft zu Enttäuschungen geführt. Mehrere Ansuchen von Ungenacher Grundbesitzern, um mit einer oft nur kleinen Erweiterung der Widmung einen neuen Bauplatz zu schaffen, wurden wegen Zersiedelung (Siedlungssplitter) und Bodenverbrauch (Agrarfläche) von den Sachverständigen negativ beurteilt.

Im Gegensatz dazu wurden diese kleinen Erweiterungen vom Gemeinderat und damit auch vom Bürgermeister positiv gesehen und unterstützt!

Die Nachfrage nach freien Baugrundstücken in Ungenach ist groß. Mehrmals in einer Woche gibt es telefonische Anfragen nach freien Bauplätzen in unserer Gemeinde.

Durch den Anschluss unseres örtlichen Kanalnetzes an Ager-West und die Modernisierung der Ortswasserversorgung (zweiter Brunnen, neuer Hochbehälter, Ringwasserleitung) ist die wesentliche Infrastruktur vorhanden, um zukünftig eventuell neu gewidmete Grundstücke versorgen zu können. Diese Investitionen kosteten viel Geld.

Ein Widmungsverfahren besteht prinzipiell aus:

1. der Einleitung des Verfahrens: Eine schriftliche Anregung zur Umwidmung einer Fläche liegt vor. Der Gemeinderat entscheidet, ob dieser Anregung zugestimmt wird oder nicht. Eine Zustimmung entspricht noch keiner Widmung. Sie legt nur fest, ob das Verfahren zur Umwidmung überhaupt eingeleitet wird. Es folgt die Kundmachung an der Amtstafel und eine mindestens achtwöchige Frist zur Möglichkeit von Stellungnahmen für alle betroffenen Behörden, Institutionen, Nachbarn...

2. der Beschlussfassung: Zustimmung oder Ablehnung des Gemeinderates zur Flächenwidmung nach Abwägung der eingetroffenen Stellungnahmen und Interessen.

3. der Genehmigung vom Land OÖ: Zuletzt wird die beschlossene Verordnung des Gemeinderates an die Landesregierung als Aufsichtsbehörde (Abteilung Raumordnung) weitergeleitet und muss von dieser genehmigt werden!

Da dieses Verfahren mit Zeit und Kosten verbunden ist, ist es sinnvoll, einen Widmungswunsch einer Vorprüfung zu unterziehen. Dabei beurteilt im Vorhinein ein Sachverständiger (unverbindlich) die Chancen in einem Widmungsverfahren. Nähere Auskünfte hierzu am Gemeindeamt.



Nun konkret zu den einzelnen „Projekten“:

Bis dato wurde vom Gemeinderat nur das Verfahren für das Projekt **„Erweiterung in Unterleim hinter der Bäckerei Lebersorger“** eingeleitet.

Mittlerweile sind die Stellungnahmen eingetroffen und diese wurden dem Gemeinderat in der letzten Sitzung am 19. April 2021 mitgeteilt. Zusammengefasst führen sie zu „einer vorläufigen Ablehnung des Projektes“. Kritikpunkte sind die nicht ausreichende Entsorgung der Oberflächenwässer und die herannahende Bebauung an einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Sehr häufig wird auch über eine mögliche Widmung einer größeren **Fläche zwischen Dornet und Kellner** diskutiert. Diese Fläche wird vom Land OÖ als mögliches Bauland vorab positiv bewertet. Bis dato gibt es aber noch keine schriftliche Anregung (mit den Unterschriften aller Beteiligten) und daher auch noch **keine Einleitung des Verfahrens** zur Flächenwidmung.

Aufsehen hat auch ein Inserat eines Immobilienmaklers über den Verkauf von Baugrundstücken in **Kirchholz (Fläche zwischen Jocheredter Landesstraße und Reitstall)** erregt. Dazu kann man festhalten, dass eine Umwidmung dieser Fläche in Bauland (nach einer Vorprüfung) vom Land OÖ nicht genehmigt werden würde. Gleiches hat der Bauausschuss vorab am 8. Mai 2018 zum Ausdruck gebracht. Es wurde daher auch **keine Einleitung des Verfahrens** in Aussicht gestellt.

Bei dieser Vorprüfung möglicher Flächen durch die Sachverständigen vom Land OÖ wurde eine eventuelle **Erweiterung der neuen Siedlung in Oberleim** positiv bewertet. Eine schriftliche Anregung an den Gemeinderat liegt derzeit aber nicht vor.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen etwas zur Klarstellung zu dem schwierigen Punkt „Flächenwidmung“ beigetragen zu haben.

Der Bauausschuss-Obmann:

Vizebürgermeister Dr. Martin Stockinger

Zusammenfassung über den gesamten Ablauf eines Widmungsverfahrens:

- Behandlung im Gemeinderat erst nach Vorlage einer **schriftlichen Anregung** aller beteiligten Grundbesitzer. Ist aufgrund eines umfangreicheren Projektes auch ein Bauträger beteiligt, dann muss die Anregung gemeinsam mit dem Bauträger unterzeichnet werden. Ein Grobkonzept für die Errichtung und die Kosten der Infrastruktur sowie ein rechtsgültiger Vorvertrag für das Projekt zwischen Grundbesitzern und Bauträger sind erforderlich;
- **Entscheidung im Gemeinderat über die Einleitung des Widmungsverfahrens, WENN JA;**
- Einholung aller Stellungnahmen zur Beurteilung und öffentliche Kundmachung an der Amtstafel;
- Abschluss der Verträge nach Raumordnungsgesetz mit Detailkonzept für die Infrastruktur und genauer Kostenermittlung. Die verursachten Kosten für neue Infrastruktur zahlen die Grundbesitzer;
- Eine Besicherung in der Höhe des ermittelten Infrastrukturkostenbeitrages durch eine Bankgarantie mit der Gemeinde als Begünstigte ist vorzulegen;
- **Beschlussfassung im Gemeinderat über die Widmungsänderung** erst nach Vorliegen aller erforderlichen rechtsgültigen Verträge und positiver Stellungnahmen, WENN JA;
- Antrag auf **aufsichtsbehördliche Genehmigung** durch das Amt der OÖ Landesregierung;
- Öffentliche Auflage der Verordnung;
- Verordnungsprüfung durch das Amt der OÖ Landesregierung;
- **Rechtskraft der Widmung.**

Gratulationen und Terminkalender



Katzlberger Herbert, Kellner
zum 80. Geburtstag

Leitner Alois, Ungenach
zum 80. Geburtstag

Jungwirth Marianne, Kirchholz
zum 85. Geburtstag

Mittermayr Franziska, Hochmoos
zum 80. Geburtstag

Pichler Ferdinand u. Gertrude, Kellner
zur Goldenen Hochzeit

Pohn-Hufnagl Rudolf u. Aloisia, Obereinwald,
zur Goldenen Hochzeit

Mai	Veranstaltung	Veranstalter
10.05.2021	Hausmüll	Energie AG
12.05.2021	Biotonne	Energie AG
13.05.2021	Christi Himmelfahrt, Erstkommunion	Pfarre Ungenach
13.05.2021	Maiandacht in der Pfarrkirche	Seniorenbund
21.05.2021	Gelber Sack	Energie AG
24.05.2021	Pfarrfest	Pfarre Ungenach
27.05.2021	Biotonne	Energie AG
29.05.2021	Salzburg Spendenmarsch	ÖVP
29.05.2021	Maiandacht Kirchholz	Freiwillige Feuerwehr
30.05.2021	Krankensonntag	Pfarre Ungenach
30.05.2021	Frühschoppen Kirchholz	Freiwillige Feuerwehr

Juni	Veranstaltung	Veranstalter
02.06.2021	Papiertonne	Energie AG
04.06.2021	Kindergarten geschlossen - Betriebsausflug	Kindergarten
05.06.2021	Firmung in Zell am Pettenfirst	Pfarre
07.06.2021	Hausmüll	Energie AG
09.06.2021	Biotonne	Energie AG
18.06.2021	Tagesausflug	Seniorenbund
19.06.2021	Sportfest Union	Union
23.06.2021	Biotonne	Energie AG
26.06.2021	Sportfest Union: Ersatztermin bei Schlechtwetter	Union
27.06.2021	Trachtensonntag	Goldhaubengruppe

Provisorischer Terminkalender:

Bitte bei den Veranstaltern nachfragen, ob aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen die Veranstaltungen auch stattfinden!

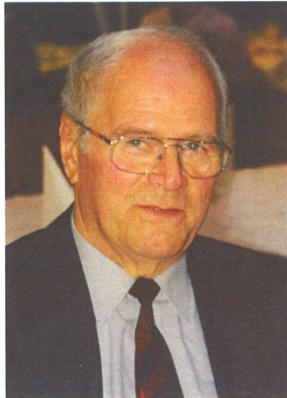


Gedenken an Alois Moshhammer, Bäckermeister in Ruhe und Ehrenkapellmeister

†

*Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er stirbt;
und jeder, der an mich
glaubt, wird in Ewigkeit
nicht sterben.*

Friedhof VB Schöndorf, Sektion IV, Nr. 179-180
Haus der Bestattung PLOBERGER KG



In liebevoller Erinnerung an Herrn
Alois Moshhammer
Vöcklabruck, Stadtplatz 1
13. 1. 1933 - 2. 4. 2021

Liebe Freunde der Blasmusik!



Am Karfreitag, den 02. April 2021, ist unser Ehrenmitglied und Ehrenkapellmeister Alois Moshhammer im 89. Lebensjahr verstorben. Wir trauern um ihn.

Alois ist 1949 in unseren Verein eingetreten und war als Flügelhornist und Posaunist bis 1975 als aktives Mitglied tätig. Von 1956 bis 1975 übernahm er die musikalische Leitung unseres Vereins als Kapellmeister. Für seine Verdienste und sein Engagement erhielt er unter anderem die Verdienstmedaille und das Ehrenzeichen in Silber.

Unser letztes Frühlingskonzert liegt nun schon zwei Jahre zurück. Sowohl im Jahr 2020 als auch in diesem Jahr konnten und durften wir aufgrund der Corona Bestimmungen weder gemeinsam musizieren noch ein Konzert veranstalten.

Auch wenn uns das heimtückische Virus derzeit das gemeinsame Musizieren nicht ermöglicht, so sind wir doch im Herzen immer noch dieselben Musikanten wie vor zwei Jahren und brennen darauf, endlich wieder vor Publikum auftreten zu dürfen.

Bis es allerdings wieder so weit ist, möchten wir Ihnen mit einem Online-Konzert, bestehend aus Mitschnitten vergangener Konzertwertungen und Konzerte, das Warten verkürzen und uns gleichzeitig wieder in Erinnerung rufen, was wir an unserem Hobby lieben.

Klicken Sie auf unsere Homepage www.musikverein-ungenach.at und genießen nach Belieben das Konzert.



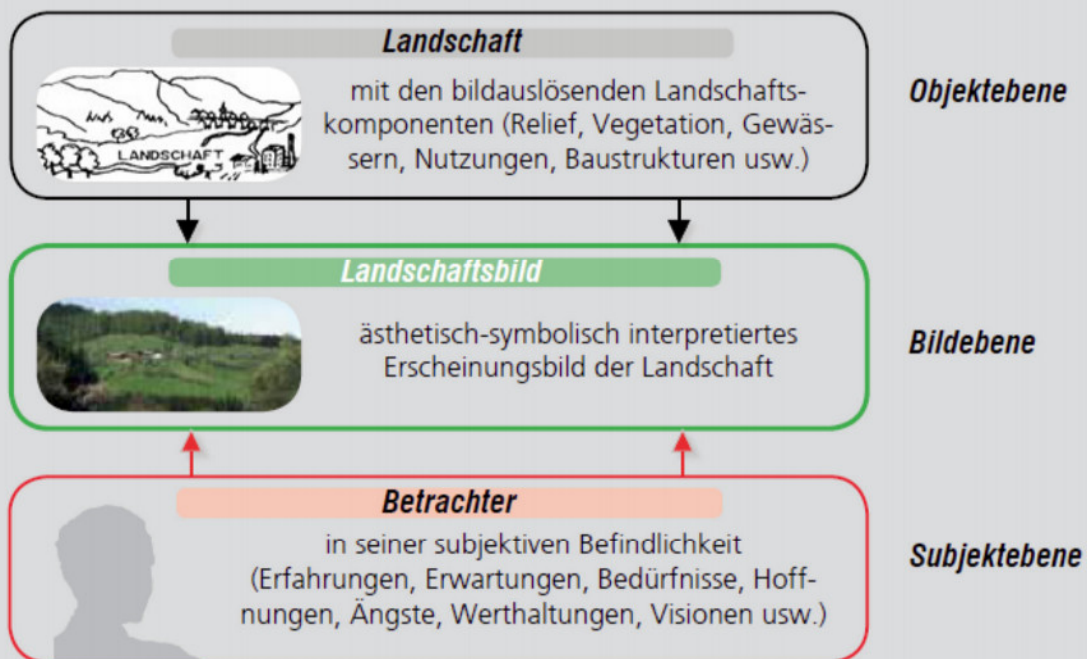
Über Fragen von Naturschutz durch Landschaftsbild gibt es sehr individuelle Meinungen. Ich beschäftige mich auch intensiv mit diesem Thema. Wer Interesse daran hat, kann sich ein kostenloses Handbuch vom Land OÖ herunterladen unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/232734.htm

LANDSCHAFT VERSTEHEN LANDSCHAFT BEWERTEN

Handbuch



▲ Wie Landschaft wahrgenommen wird, hängt vom einzelnen Betrachter, seinem Wissen, seinen Gefühlen, Traditionen und Erwartungen ab. Auch der Zeitgeist spielt eine Rolle.



▲ Aus Landschaft entsteht im Kopf des Betrachters das Landschaftsbild (nach Nohl, 2001)